



Medienmitteilung

Datum: 23. Mai 2019

Mann mit Walrosszahn und russischen Dolchen im Gepäck gestoppt

Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) haben am Grenzübergang Castasegna (GR) zwei russische Offiziers-Dolche und einen 30 Zentimeter langen Walrosszahn sichergestellt. Wie bei Elefanten, bestehen auch bei Walrössern die Zähne aus Elfenbein und sind gemäss dem CITES-Artenschutzabkommen geschützt. Der Walrosszahn und die Waffen wurden beschlagnahmt.

Castasegna (GR): Analysen des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) haben ergeben, dass es sich beim sichergestellten Walrosszahn um ein echtes Exemplar handelt. Der Walrosszahn ist gemäss CITES bewilligungs- und kontrollpflichtig. Gefunden wurde er bereits am 28. April 2019 am Grenzübergang Castasegna. Der Zahn befand sich im Gepäck eines 72-jährigen Ukrainers, der von Italien in die Schweiz einreisen wollte. In seinem Gepäck fanden die EZV-Mitarbeitenden zudem zwei russische Offiziers-Dolche mit einer Klingenlänge von je 21 Zentimetern, die gemäss Schweizer Waffengesetz ebenfalls nicht eingeführt werden dürfen.

Die Dolche wurden zuhänden der Staatsanwaltschaft Graubünden beschlagnahmt, der Walrosszahn wurde dem BLV übergeben. Wegen Verletzung der Einfuhrbestimmungen wurde der Mann gebüsst.

*Was ist CITES?

CITES (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora) ist eine internationale Handelskonvention im Interesse des Artenschutzes, die weltweit bis dato von 175 Staaten (sogenannte Mitgliedstaaten) auf freiwilliger Basis unterzeichnet wurde. Das Abkommen wurde 1973 in Washington unterzeichnet und trat 1975 in Kraft. CITES ist für seine Mitgliedstaaten bindend und stellt einen Rahmen dar, der von jedem Mitgliedstaat akzeptiert wird und in einem weiteren Schritt in die nationale Gesetzgebung umgesetzt werden muss. Ungefähr 5 000 Tier- und 29 000 Pflanzenarten sind durch CITES gegen die Übernutzung durch den internationalen Handel geschützt.

Quelle: Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)

Medienmitteilung

Für Rückfragen:

Michael Steiner, Mediensprecher
Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Tel.-Nr. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Walrosszahn und russische Dolche
(Quelle: EZV)